

Stahl'sche Verlagsb. in München ferner:

Mühlbauer, W., Thesaurus resolutionum s. c. concilii quae consentaneae ad Tridentinorum pp. decreta aliasque canonici juris sanctiones prodierunt usque ad annum 1877. Tom. 3. Fasc. 12. 4. 3. —
 Novenna od. neuntägige Andacht zu Ehren der heiligsten Geburt unseres Herrn Jesu Christi. 16. — 25

B. Tauchnitz in Leipzig.

Collection of british authors. Vol. 1793. 16.

Inhalt: Strange tales, by E. C. Grenville-Murray.

* 1. 60

Bieweg & Sohn in Braunschweig.

Gettner, G., Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrh. 3 Bde. in 4 Abthlg. 8. * 30. 50

Weiß in Dresden.

Hohlfeld, P., üb. die Ordnung. Vortrag. 16. * — 25

Woh in Bern.

Am-Heid, P., Denkwürdigkeiten v. Ulrichen. Ein Beitrag zur Freiheitsgeschichte der Schweiz. 8. * 3. —

Tafeln zur Bestimmung d. Ertrages an Brettern verschiedener Stärkeklassen aus rundgemessenen Stämmen. 16. * — 60

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[52240.]

Die unterfertigte Massaverwaltung in der Gantsache der Firma H. Manz'sche Hofkunsthandlung und Buchhandlung (J. Gündter) dahier gibt hiermit bekannt, daß das vorhandene feste Lager an Büchern, Stichen, Photographien etc. sammt Ladeneinrichtung dem Verkaufe en bloc unterstellt wird.

Der Borrath an neueren Artikeln repräsentirt nach dem Ladenpreise die Summe von 76000 Mark; der Verlag incl. Platten und Verlagsrechte ist auf 4700 Mark netto, — der übrige Bestand (Antiquaria, Diversa und Ladeneinrichtung) auf 2600 Mark veranschlagt.

Das Kaufsobject, über welches ein specificirtes Verzeichniß vorliegt, kann im Geschäftslocale, Brienner Straße 8 hier besichtigt werden.

Kauslustige werden eingeladen, gefällige Offerten baldmöglichst an die unterfertigte Massaverwaltung gelangen zu lassen.

München, den 4. December 1878.

Die Massaverwaltung der H. Manz'schen Kunsthandlung u. Buchhandlung.
 J. Keyl, l. Advocat.

Gerichtlicher Verkauf.

[52241.]

Die Autorrechte an den Werken des verstorbenen Dr. Johann Baptist v. Schweizer sollen von mir am 23. December a. c. um 1 Uhr in meinem Bureau Holzmarkt-Straße 65, III Treppen, an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Das Verzeichniß der sämtlichen meist dramatischen Werke liegt werktäglich von 10 bis 12 und von 3 bis 7 Uhr bei mir zur Einsicht auf und wird auf Verlangen übersandt.

Berlin O., Holzmarkt-Str. 65.

Paul Dielis,

Verwalter der J. B. v. Schweizer'schen Concurzmasse.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[52242.] Vom 1. Januar 1878 gebe Berlin als Commissionsort auf und ersuche die Berliner geehrten Handlungen, alles von ihnen Verlangte mir über Leipzig zukommen zu lassen.

Marientwerder.

Egon Raz'sche Buchhandlung.

[52243.] Uelzen, den 5. December 1878.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich Mitte dieses Monats unter der Firma

Leonhard Breckerbohm

am hiesigen Platze eine Sortiments-Buchhandlung eröffnen werde.

Ich erlaube mir, um Gewährung Ihres Vertrauens zu bitten, und ersuche Sie, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen.

Auch wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch eine ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Meine Commission für Leipzig hat Herr C. G. Theile zu übernehmen die Güte gehabt, und ist derselbe von mir in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre, zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leonhard Breckerbohm.

[52244.] Holzminden, 15. December 1878.

Mit diesem mache ich die Mittheilung, daß ich meine bisherige Firma: D. Buchholz' Buchhandlung (Fritz Bollmer) in Holzminden — welche ich bekanntlich seit Ende 1875 für meine alleinige Rechnung übernommen habe — mit dem 1. Januar 1879 abändere in:

Fritz Bollmer,
 vorm. D. Buchholz' Buchhandlung
 in Holzminden.

Ich bitte dringend, von dieser Firmenänderung — schon zur Vermeidung von Verwechselungen mit der früheren mater. D. Buchholz' Buchhdlg. in Höxter — Notiz nehmen zu wollen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Bollmer.

Commissionswechsel.

[52245.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn L. D. Weigel übergeben wir unsere Commission für Leipzig

vom 1. Januar 1879 an

Herrn Robert Hoffmann, dem bisherigen Herrn Commissionär unserer H. Laupp'schen Buchhandlung. Unsere Commission für Stuttgart wird von demselben Tage an Herr Adolf Detinger übernehmen.

Herrn L. D. Weigel sprechen wir auch hier unseren verbindlichsten Dank für die aufmerksame Besorgung unserer Commission und für die entgegenkommende Vertretung unserer Firma aus.

Tübingen und Leipzig, December 1878.

Akadem. Verlagsbuchhandlung von

J. C. B. Mohr

(H. Laupp'sche Buchhdlg.).

Verkaufsanträge.

[52246.] Ein in schwunghaftem Betriebe befindliches Sortimentsgeschäft in einer großen Stadt Norddeutschlands soll wegen Ableben des Besitzers vortheilhaft verkauft werden. Bewerber werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre G. H. an Herrn L. Staackmann in Leipzig gelangen zu lassen.

[52247.] Eine Buchhandlung (Filiale) in einer kleinen aber angenehmen Stadt Oesterreichs ist zu verkaufen. Anzahlung ca. 1500 fl. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wilhelm Friedrich in Leipzig.

[52248.] Eine solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer bedeutenden Industriestadt Oesterreichs ist Familienverhältnisse wegen baldmöglichst zu verkaufen.

Ernstl. Reflect. erfahren Näheres sub F. M. O. 48. durch die Exped. d. Bl.

[52249.] Wegen anderweitiger Unternehmungen ist in einer Kreisstadt Norddeutschlands, mit Gymnasium und Seminar, eine seit 11 Jahren bestehende, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, Leihbibliothek und Journalsezerkeln, mit solider Kundschaft zu verkaufen.

Der Umsatz im Jahre 1877 betrug nachweislich 26,000 Mark und ist bei einiger Energie leicht zu erhöhen. Der Kaufpreis beträgt 18,000 Mark, der sich bei voller Auszahlung noch etwas vermindern würde.

Ernstliche Reflectenten wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer Vermögensverhältnisse sub A. B. # 40. an die Exped. d. Bl. wenden.

Discretion: Ehrensache.